

# BERICHT

*BDKJ Diözesanversammlung Hildesheim 2021 - Bericht*

*Gremium: Diözesanvorstand*

*Beschlussdatum: 22.10.2021*

*Tagesordnungspunkt: 3.1. Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstands*

## **B1: Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstands 2021**

### **Berichtstext**

1

#### **1. Vorwort**

2 Nach der Diözesanversammlung mussten wir uns als „neuer“ Vorstand erst einmal als  
3 Team zusammenfinden und die Themengebiete und Zuständigkeiten verteilen.

4 Da wir uns durch Corona über Monate hinweg nicht persönlich sehen konnten, fiel  
5 uns die Einarbeitung und die Gruppenfindung nicht leicht.

6 Durch die fehlenden Zwischengespräche um die offiziellen Termine herum fiel es den  
7 neu gewählten Vorstandsmitgliedern schwer, Zusammenhänge richtig interpretieren  
8 zu können. Das ist zum Teil immer noch der Fall, die mehrtägige Vorstandsklausur  
9 hat aber erheblich dazu beigetragen, Orientierung zu finden.

10 Auf der Vorstandsklausur ist jedoch auch deutlich geworden, welcher  
11 unbeabsichtigte Schwerpunkt sich von alleine gesetzt hat: die Gremienarbeit.  
12 Dies sehen wir als wichtigen Punkt an, aber nicht als Hauptaufgabe unserer  
13 Vorstandsarbeit.

14 Durch wenige Präsenztermine in diesem Jahr und dadurch weniger Kontakt mit den  
15 Jugendverbänden wurde oftmals die Kommunikation und die Wahrnehmung von  
16 Verbandsleben erschwert.

17 Im Folgenden erhoffen wir uns, euch einen Einblick geben zu können, was dieses  
18 Jahr gelaufen ist, auch wenn es kein einfaches Jahr für alle war.

19

## 2. Gremien

### 20 **2.1. Diözesanvorstand**

21 Der Diözesanvorstand bildete sich aus Birte Pritzel (KSJ), Johannes Nortmann  
22 (DPSG), Kristin Steckel(KoJu) und Paul Hintzke. Auf einer digitalen  
23 Vorstandsklausur im Januar beschäftigten wir uns mit der Jahresplanung und  
24 langfristigen Zielen.

25 Vorstandssitzungen fanden im zweiwöchigen Rhythmus digital statt. Ab dem Sommer  
26 war das Tagen auch in Präsenz möglich. Die Kommunikation im Vorstand lief  
27 zwischen den Sitzungen über WhatsApp und Slack, was dadurch sehr unkompliziert  
28 war. Im September des laufendes Jahres fand außerdem eine weitere  
29 Vorstandsklausur in Präsenz statt, während der wir uns mit einer möglichen  
30 Jahresplanung für das Jahr 2022 beschäftigt und Maßnahmen zum  
31 Teambuildingunternommen haben. Während dieser Zeit sahen wir uns das erste Mal  
32 zusammen als Team in Präsenz.

### 33 **2.2 Trägerwerk**

34 Im Trägerwerk sind Alexander Diedrich (Kolpingjugend), Carola Kwasniok (BDKJ  
35 Dekanatsverband Hannover), Cedric Homann (CAJ), Mathis Wolpers (KSJ), Felix  
36 Jonathan Rodd (BDKJ Dekanatsverband Bremerhaven), Michael Pohl (DPSG), Nils  
37 Felchner (KjG), Jan Philipp Thiele (Malteserjugend). Der Diözesanvorstand nahm  
38 geschlossen die vier Stimmen wahr. Den Trägerwerksvorstand bildeten Birte  
39 Pritzel, Nils Felchner und Carola Kwasniok.

40 WelfLüttig gilt dem Trägerwerk als beratendes Mitglied in seiner Funktion als  
41 berufener Geschäftsführer dieses Gremiums.

### 42 **2.3 Förderverein**

43 Im Förderverein sind Benjamin Grebing (CAJ), Carsten Helms (DPSG), Monika Jagau  
44 (KjG), Benedikt Jäckel (BDKJ Dekanatsverband Hannover) und Patricia Quentin

45 (KSJ). Der Diözesanvorstand nahm geschlossen die vier Stimmen wahr. Den Vorstand  
46 des Fördervereins bildeten Paul Hintzke (Vorsitz), Carsten Helms und Benedikt  
47 Jäckel.

48 Im Berichtszeitraum fanden drei Sitzungen statt. In der ersten wurde eine AG zum  
49 Thema Fördermittelakquise gegründet sowie die Wahlen zu Vorstand und  
50 Kassenprüfung durchgeführt. Der Vorstand führte im Berichtszeitraum ein Gespräch  
51 mit dem Vorstand des LDM e. V..

## 52 **2.4 KdM**

53 Für die Konferenz der Mitgliedsverbände waren aus dem Diözesanvorstand Kristin  
54 Steckel und Paul Hintzke zuständig. Bei dieser Konferenz wurden die Stimmen für  
55 die Diözesanversammlung neu verteilt (was erst nach erfolgreicher  
56 Satzungsänderung greift) und über die Finanzmittelvergabe diskutiert. Eine  
57 weitere Sitzung findet nach dem Ende des Berichtszeitraums ohne Einladung  
58 des Diözesanvorstands statt.

## 59 **2.5 KME**

60 In der Konferenz der mittleren Ebenen (KmE) kommen die Vertreterinnen und  
61 Vertreter der Dekanatsverbände zusammen. Für dieses Gremium waren aus dem  
62 Diözesanvorstand Birte Pritzel und Johannes Nortmann zuständig. Im aktuellen  
63 Berichtszeitraum hat noch keine Sitzung der KmE stattgefunden.

## 64 **2.6 Satzungsausschuss**

65 Mitglieder des Satzungsausschusses waren bzw. sind Dorothee Langer, Carola  
66 Kwasniok, Alexander Diedrich, Nils Felchner, Michael Pohl, Cedric Hofmann und  
67 Felix Jonathan Rodd.

68 Für den Diözesanvorstand war Paul Hintzke mit Unterstützung durch Johannes König  
69 zuständig.

70 Genauere Informationen zur Arbeit des Gremiums sind dem gesonderten Bericht des  
71 Satzungsausschusses zu entnehmen.

## 72 **2.7 Wahlausschuss**

73 Der Wahlausschuss bildete sich aus Nils Felchner (KjG), Jan Philipp Thiele

74 (Malteserjugend), Benjamin Grebing (CAJ), Katharina Diedrich (Kolpingjugend),  
75 Christian Laumann (DPSG), Rebecca Wiesner (BDKJ Braunschweig) und Kristin  
76 Steckel (BDKJ Diözesanvorstand). Zudem kam nach der BDKJ Vorstandsklausur im  
77 Januar 2021 Johannes Nortmann aus dem BDKJ Diözesanvorstand unterstützend hinzu.  
78 Im aktuellen Berichtszeitraum haben vier Treffen stattgefunden, wobei der  
79 Schwerpunkt der Arbeit vor allem darauf lag, Gespräche mit verschiedenen  
80 Kandidat\*innen für das Amt des Präses beziehungsweise der Geistlichen Leitung zu  
81 führen und gemeinsam mit der Bistumsleitung Konzepte der Umsetzung zu  
82 diskutieren.

83

### 3. Diözesanstelle

84 In der Diözesanstelle war im vergangenen Jahr Johannes König als  
85 geschäftsführender Referent mit Schwerpunkt Politik sowie Dominikus Holzheimer,  
86 in seiner Funktion als pädagogischer Referent und WelfLüttig als Geschäftsführer  
87 des Trägerwerks tätig.

88 Im FSJ Politik unterstützte bis Ende Februar Dominik Herrmann, der anschließend  
89 ein Studium begann, für das seine Zeit bei uns früher als zunächst geplant  
90 endete. Im September startete Paul Neuhaus in sein FSJ Politik.

91 Des Weiteren machte Marcel Makarewicz im März und April sein Praktikum im Rahmen  
92 seines Studiums der Politikwissenschaften bei uns und unterstützte dabei sowohl  
93 die Geschäftsstelle als auch den Diözesanvorstand.

94

### 4. Landespolitik

#### 4.1 BDKJ Niedersachsen

96 Der Vorstand des BDKJ Niedersachsen bildet sich aus Nils Kotthöfer und Niklas  
97 Meyer aus dem Diözesanverband Osnabrück, Sophia Möller und Lukas Ostendorf aus  
98 dem Landesverband Oldenburg sowie Kristin Steckel und Birte Pritzel aus  
99 Hildesheim.

100 Unterstützt wurden die Vorsitzenden durch Jens Risse (Geschäftsführender  
101 Referent BDKJ Niedersachsen), Laura Otte (BDKJ Osnabrück), Marina Bahlmann/Klaas  
102 (BDKJ Oldenburg) und Johannes König (BDKJ Hildesheim).

103 Schwerpunkt der Arbeit in diesem Berichtszeitraum war neben Corona, die  
104 Erarbeitung zweier Anträge für die Landesjugendring Vollversammlung (LJR VV).  
105 Ein Antrag befasste sich mit dem Thema Einführung eines Jugendchecks auf  
106 Niedersachsen-Ebene sowie die Schaffung einer AG Landtagswahlen im LJR, welche  
107 die Mitgliedsverbände und insbesondere Ehrenamtliche besser einbeziehen sollte.  
108 Durch die Entwicklung im Vorfeld und während der LJR VV, entschied sich der  
109 Vorstand des BDKJ Niedersachsen jedoch, diese Anträge zurückzuziehen und sie  
110 eigenverantwortlich in den eigenen Strukturen umzusetzen. So kam es zur Bildung  
111 folgender AG. Die AG Landtagswahlen bildet sich aus Mitgliedern des BDKJ sowie  
112 der DLRG-Jugend, Young Schura, DiTiB-Jugend sowie der Niedersächsischen  
113 Landjugend. Ziel ist es, im kommenden Jahr eine gemeinsame Kampagne mit  
114 verschiedenen Aktionen und Formaten durchzuführen.

115 Neben der Arbeit im BDKJ Niedersachsen gab es zudem noch Treffen mit  
116 verschiedenen Politiker\*innen. So ein Gespräch mit Annette Schütz,  
117 jugendpolitische Sprecherin der SPD und ein Treffen im Landtag mit Lars Alt,  
118 jugendpolitischer Sprecher der FDP.

119 Neben einer Frühjahrsklausur fanden regelmäßige LAG-Sitzungen sowie ein LAG-Tag  
120 im Juli und eine Herbstklausur statt.

121 Auf der Ebene der Finanzverantwortlichen der drei Partner besteht zudem ein  
122 regelmäßiger Austausch, der vor allem Verwaltungsmittel und Bildungsmittel des  
123 Landes Niedersachsen betrifft.

## 124 **4.2 LJR**

125 Der Landesjugendring Niedersachsen stand im Berichtszeitraum vor großen  
126 Herausforderungen. Im Vorfeld der Hauptversammlung entzündete sich die Debatte  
127 um die Aufnahmeanträge der Ditib-Jugend und der Young Schura. Diese wurde  
128 hochemotional und streckenweise sehr problematisch geführt. Als BDKJ  
129 Niedersachsen sprachen wir uns für die Aufnahme aus. Jens Risse (GF BDKJ NDS)  
130 legte sein Amt im Vorstand des ljr aus persönlichen Gründen vor der HV nieder.  
131 Auf der HV wurde das Vorgehen einiger Verbände von der Young Schura  
132 problematisiert, und der Antrag auf Aufnahme zurückgezogen. Der Antrag der  
133 Ditib-Jugend erreichte nicht die erforderlichen 2/3 der Stimmen. Als BDKJ NDS  
134 haben wir daraufhin eine persönliche Erklärung abgegeben und die Sitzung  
135 verlassen. Im Nachgang wurde eine Stellungnahme des BDKJ veröffentlicht und

136 seitdem wurden die Gremien das ljr nicht mehr aktiv von uns wahrgenommen.

137 Auf einem folgenden Hauptausschuss wurde Alexander Gilly von der DGB Jugend in  
138 den Vorstand des ljr gewählt.

139 Die AG "Zusammen auf dem Weg", welche die Vorgänge auf der VV aufarbeiten  
140 sollte, hat im Berichtszeitraum noch nicht getagt, was die Bereitschaft der  
141 Beteiligten zu einer Aufarbeitung gut wiedergibt.

142 Seit Oktober 2021 ist Benedikt Walzel als Referent beim ljr angestellt und  
143 zumindest auf Arbeitsebene ist so ein guter Austausch gegeben.

144 Aktuell wird die Arbeit des ljr kritisch begleitet und wir werden uns als BDKJ  
145 sowohl an der AG "Zusammen auf dem Weg" beteiligen, als auch die  
146 Umstrukturierungen im ljr aufmerksam verfolgen.

147 Die Zusammenarbeit mit der Programmstelle von 4Generation funktioniert sehr gut  
148 und es konnten schon diverse Projekte unserer Verbände gefördert werden.

149

## **5. Kirchenpolitik**

### **5.1 Kirchenleitung**

151 In diesem Berichtszeitraum war es leider nicht möglich, einen Termin mit Bischof  
152 Heiner zu bekommen. Intensiver Austausch bestand stattdessen mit Dr. Hennecke,  
153 Leiter des Fachbereichs Pastoral. Themen waren ein gemeinsames Statement zur  
154 Bundestagswahl, die Öffnung der Räumlichkeiten für Jugendarbeit sowie die  
155 Umstrukturierung der Personalstellen der Verbände und des BDKJs sowie die  
156 Räumlichkeiten.

### **5.2 Diözesanrat**

158 Die Mitglieder des Diözesanrates sind im Berichtszeitraum viermal  
159 zusammengekommen. Der BDKJ wird offiziell durch Daniela Batzdorfer vertreten,  
160 doch es sind mit ihr vier weitere Verbandler\*innen als gewählte bzw. berufene  
161 Mitglieder im Diözesanrat.

162 Aufgrund der großen Mitgliederzahl und den Coronabeschränkungen wurden die  
163 Vollversammlungen in digitaler Form abgehalten. Doch die nächste Vollversammlung  
164 im November 2021 soll wieder in Präsenz stattfinden.

165 Der Diözesanrat hat sich im Berichtszeitraum mit einigen Themen wie Schließung  
166 der Bildungshäuser, Immobilienprozess, Planung des Zusammenlegens des  
167 katholischen und evangelischen Religionsunterrichtes und Beteiligung an der  
168 Projektgruppe Nachhaltigkeit im Bistum Hildesheim, bei der sich Daniela  
169 Batzdorfer in der untergliederten Arbeitsgruppe Mobilität einbringen wird,  
170 beschäftigt.

171 Auch in diesem Berichtsjahr hat der Synodale Weg den Diözesanrat begleitet. Es  
172 gab den Synodalen Tag, der unter dem Motto „Frauenfragen. Neue Wege der  
173 Verkündigung im Bistum Hildesheim“ stand und bei den Versammlungen gab es mit  
174 einigen Vertreter\*innen vom Synodalen Weg einen regen Austausch zu den synodalen  
175 Foren („Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und  
176 Teilhabe am Sendungsauftrag“, „Priesterliche Existenz heute“, „Frauen in  
177 Diensten und Ämtern in der Kirche“ und „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe  
178 leben in Sexualität und Partnerschaft“).

179 Des Weiteren hat sich eine Begleitgruppe intensiv mit der Thematik neue  
180 Gremienlandschaft im Bistum Hildesheim, sowie den Voraussetzungen zur Einführung  
181 eines Diözesanpastoralrates und Diözesanwirtschaftsrates auseinandergesetzt.  
182 Durch Dr. Christian Heimann (Vorsitzender des Diözesanrates), der Teil der  
183 Begleitgruppe im Diözesanrat und Steuerungsgruppe auf Bistumsebene war, konnten  
184 die Anmerkungen aus der Begleitgruppe zur Gestaltung eines Diözesanpastoralrates  
185 und Diözesanwirtschaftsrates gut eingebracht werden. Hinsichtlich der  
186 Beteiligung von Laien an solch einer Entwicklung im Bistum ist das ein erster  
187 Schritt, doch da geht noch viel mehr. Der Diözesanrat hat beschlossen, dass die  
188 Einführung des Diözesanpastoralrates noch vor der Umsetzung der Beschlüsse der  
189 Synodalversammlung beim Synodalen Weg erfolgen soll, um die ersten Schritte zu  
190 mehr Beteiligung schnell gehen zu können. Die Rahmenbedingungen und Arbeitsweise  
191 sind beim Start nicht in Stein gemeißelt. Dieses Gremium soll sich laut  
192 Bistumsleitung immer weiterentwickeln.

193 Genauso wie die Gremienlandschaft des Bistum Hildesheim sich weiterentwickeln  
194 muss, wird sich das Bistum Hildesheim auch in Sachen Aufklärung und Verarbeitung  
195 der sexuellen Missbrauchsfälle weiter entwickeln müssen. Zu diesem Thema hat  
196 sich der Diözesanrat durch die Betroffenen Initiative des Bistum Hildesheim ein  
197 Einblick verschafft.

198 Im Rahmen der Bundestagswahl hat der Diözesanrat und der BDKJ zusammen mit der  
199 Bistumsleitung den Aufruf zu mehr Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl

200 gemacht.

201 Der Bericht wurde von Daniela Batzdorfer und Theresa Scholz verfasst. Ihnen gilt  
202 ein herzlicher Dank!

### 203 **5.3 Jugendpastoral**

204 Nach dem Weggang von Andreas Braun im Juni 2020 hat Martin Richter die alleinige  
205 Leitung des Fachbereichs Jugendpastoral übernommen. Alle paar Monate fand ein  
206 Austausch zwischen ihm sowie Paul Hintzkeund KristinSteckel statt, in der unter  
207 anderem über die Zukunft der Chrisammesse, Sternsinger\*innendankaktion sowie der  
208 Referent\*innenstellen gesprochen wurde. Hierbei stand vor allem eine gute  
209 Kommunikation auf Augenhöhe sowie ein gemeinsames Miteinander im Vordergrund, um  
210 die Anliegen der Jugend im Bistum gemeinschaftlich zu deren Wohl vertreten zu  
211 können.

212 Derzeit steht die Ankündigung im Raum, dass die Diözesanstelle des BDKJ und der  
213 DPSG den Jugendflur verlassen werden, um in andere Räumlichkeiten auf dem Domhof  
214 bzw. in Hildesheim zu ziehen. Hintergrund ist die Weiterentwicklung der  
215 Organisationsstruktur des Bistums insbesondere des Generalvikariates. Zum Ende  
216 des Berichtszeitraums war dies noch ungeklärt; eigentlich sollte aber zum  
217 Jahreswechsel der Umzugvollzogen sein. Wir werden zeitnah informieren.

218 Zum Ende des Berichtszeitraumes wurden wir auch von der Ankündigung überrascht,  
219 dass Martin Richter zum 30.10.2021 aus dem Fachbereich ausscheidet um die  
220 Leitung der neuen Stabsstelle Prävention und Intervention zu übernehmen. Seine  
221 Nachfolge als Leitung des Fachbereiches wird ab dem 01.12.2021 durch Ines Klepka  
222 übernommen.

### 223 **5.4 Kuratorium Wohldenber**

224 Die Coronakrise hat auch vor der Jugendbildungsstätte Haus Wohldenber keinen  
225 Halt gemacht. Aufgrund diverser Ausfälle durch Stornierungen von Gruppen ist mit  
226 einem hohem Defizit im Haushalt zu rechnen. Das Bistum hat zugesagt, das Haus  
227 Wohldenber zu unterstützen, damit es durch die Krise kommt.

228 Der Hausleiter Holger Brox hat gekündigt. Für ihn wird ein\*e Nachfolger\*in  
229 gesucht.

### 230 **5.5. Prozesssteuerungsgruppe Haus Wohldenber**

231 Der Wohldenberg wird als Teil der "Bildungslandschaft" des Bistums  
232 weiterentwickelt. Hierzu ist ein Prozess in Gang gesetzt worden. Als Mitglied  
233 des Diözesanvorstandes gehört Paul Hintzke der Prozesssteuerungsgruppe an.

234 Die Gruppe setzt sich weiter zusammen aus Referent\*innen der Hauptabteilung  
235 Pastoral, Hauptabteilung Bildung, der Pädagogischen Leitung des Wohldenberges,  
236 dem Diözesanjugendseelsorger und der Leitung des Fachbereiches  
237 Jugendpastoral. Das Gremium beschäftigt sich mit der zukünftigen Ausrichtung des  
238 Wohldenberges.

## 239 **5.6 Hildesheimer Erklärung "Segen für diese Welt"**

240 Als Vorstand des BDKJ sowie auch einige der Jugendverbände, beteiligten wir uns  
241 an der Hildesheimer Erklärung "Segen für diese Welt". Sie nahm Stellung zum  
242 Dokument der Glaubenskongregation vom 15. März und macht deutlich, dass im  
243 Bistum Hildesheim Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Identität  
244 gleichberechtigter Teil der Kirche und ihrer Institutionen sind.

245 Darüber hinaus warben wir für die darauf aufbauenden Segensgottesdienste Anfang  
246 Mai in Braunschweig und Buxtehude.

247

## **6. BDKJ**

### 248 **6.1 Bundesebene**

249 Auf der Hauptversammlung im Mai wurde Daniela Hottenbacher aus dem BDKJ Mainz als  
250 ehrenamtliche Bundesvorsitzende neu in den Vorstand gewählt. Lisi Maiers  
251 Amtszeit lief aus und sie verließ den Bundesvorstand zum 31. August.

252 Der neue Vorstand wird nun aus Daniela Hottenbacher, Gregor Podschun und Stefan  
253 Ottersbach gebildet. Eine Nachwahl für den Posten als hauptamtliche  
254 Bundesvorsitzende findet im Dezember statt. Kandidatinnen gibt es bis  
255 Berichtsende jedoch noch nicht.

256 Folgende inhaltliche Anträge wurden auf der Hauptversammlung verabschiedet:

257 Bundesweite 72-Stunden-Aktion

258 • Perspektiven schaffen und Zukunft sichern! Jugendverbandsarbeit in der  
259 Pandemie

260 • Anerkennung, Wertschätzung, Segnung. Für einen neuen Umgang mit  
261 gleichgeschlechtlichen Beziehungen

262 • Klimagerechtigkeit jetzt! Wir fordern globale Gerechtigkeit!

263 Unsere Kontaktperson im Bundesvorstand ist Stefan Ottersbach, mit dem  
264 regelmäßige Telefonate geführt wurden und der an einer Vorstandssitzung  
265 teilgenommen hat.

## 266 **6.2 Bundesfrauenkonferenz/ Bundesfrauentagung**

267 Die diesjährige Bundesfrauenkonferenz fand vom 17.-18. April digital statt. Es  
268 wurde der Antrag "Frauen\*hass im Netz ist real - Gewalt gegen Frauen\* endlich  
269 beenden!" sowie die Termine für die Jahre 2022 und 2023 verabschiedet.

270 Johanna Jungbluth (DV Berlin) wurde wieder ins Frauenpräsidium gewählt. Dieses  
271 wird nun gebildet aus: Daniela Ordowski (KLJB), Dr. Annette Jantzen (DV Aachen),  
272 Anna-Sophia Kleine (KSJ) und Johanna Jungblut (DV Berlin) gebildet. Der Posten,  
273 welcher der Bundesvorsitzenden zusteht, wird nach der HV neu besetzt.

274 Außerdem wurden die Anträge der Hauptversammlung in frauenpolitischer Hinsicht  
275 betrachtet.

276 Eine Fachtagung fand in diesem Jahr in Form eines "Frauenfestivals" im August  
277 statt.

## 278 **6.3 Nord-Ost**

279 Ein erstes Treffen der BDKJs im Nord-Osten fand im Vorfeld der Hauptversammlung  
280 am 14. April statt, wo über die Anträge gesprochen wurde. Ein weiteres geplantes  
281 Vernetzungstreffen im Oktober fand letztlich nicht statt.

282

## 7. Arbeits- und Themenfelder

### 283 7.1 Zukunftszeit

284 NEU: Auch vor der diesjährigen Bundestagswahl fand wieder bundesweit die  
285 Zukunftszeit statt. Ziel war es 35.000 Stunden (Länge einer Legislaturperiode)  
286 für ein buntes Land zu sammeln und sich gegen jegliche Art von Gruppenbezogener  
287 Menschenfeindlichkeit stark zu machen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten  
288 gelang es bundesweit fast 49.000 Stunden bis zum 26. September zu generieren.

289 In unserer Diözese wurden insgesamt 2.271 Stunden gesammelt. Wir danken euch,  
290 dass ihr zahlreich dabei wart und so ein Zeichen für ein vielfältiges Land  
291 gesetzt habt!

### 292 7.2 Arbeitsgruppen

#### 293 7.2.1 AG Nachhaltigkeit

294 Das Ziel der AG Nachhaltigkeit war, ein Konzept für den BDKJ Hildesheim zu  
295 erstellen. Die Ausschreibung der verschiedenen AG's fand im Anschluss an die DV  
296 statt, worauf hin sich die Interessierten aus den Mitgliedsverbänden an den  
297 Vorstand wenden konnten. Die AG hat seitdem dreimal digital getagt.

298 Die Bearbeitung des Konzepts erfolgte über ein Onlinedokument, wodurch alle  
299 Mitglieder zeitlich und räumlich unabhängig miteinander arbeiten konnten. Als  
300 inhaltliche Grundlage diente der Antrag der KJG.

301 Das Endergebnis wird als Antrag auf der DV 2021 gestellt.

302 Insgesamt war die Arbeit in der AG schwieriger als erwartet.

#### 303 7.2.2 AG Moria

304 Die AG Moria traf zweimal im Berichtszeitraum. Nach einer Besprechung der  
305 Möglichkeiten wurde festgestellt, dass ein Zusammenführen der AG mit der AG  
306 Wahlen durchaus förderlich sei. Dies erfolgte im Anschluss.

307 Paul Wolfinger (KSJ) und Birte Pritzel (BDKJ Diözesanvorstand) nahmen zudem an

308 einem Austauschtreffen der Kampagne Menschenrecht statt Moria teil.

### 309 **7.2.3 AG Wahlen**

310 Die AG Wahlen traf sich in der ersten Jahreshälfte mehrmals, um sich mit den  
311 anstehenden Kommunal- und Bundestagwahlen auseinanderzusetzen. Anfangs baute die  
312 AG ein buntes Konzept aus vielfältigen Aktionen: Zu den zentralen Ideen gehörte  
313 eine Jugendwahl (U18Wahl) an den Schulen in den größten Städten des Bistums.  
314 Auch Politiker\*innengesprächen in verschiedenen Städten, eine Ausstellung von  
315 "Menschenrecht statt Moria" und Wahlpartys im Tabor und der Kreuzbar sollten  
316 mit aufs Programm.

317 Zudem sollten Kooperationen mit verschiedenen Verbänden und bereits geplanten  
318 Aktionen stattfinden. Im weiteren Verlauf wurden die AG's Wahlen und Moria  
319 zusammengelegt.

320 Letztlich wurden U-18 Wahlen in 3 Schulen Hannovers durch die KSJ veranstaltet.  
321 Vielen Dank an die KSJ für das mehr als erfolgreiche Durchführen dieser Aktion!

322 Weitere Aktionen der AG Wahlen fanden nicht statt.

323 Es bleibt noch zu erwähnen, dass der BDKJ mit dem Diözesanrat einen Wahlauf Ruf  
324 zu den Kommunal- und Bundestagwahlen veröffentlichte.

### 325 **7.2.4 AG #meinbistum2025**

326 Die AG hatte sich zum Ziel gesetzt, die Abschlussveranstaltung zur Kampagne  
327 umzusetzen und ist hiermit vor allem an der Kooperation des Bischofshauses in  
328 Kombination mit Corona-Regelungen und dem Termindruck der Bistumsleitung  
329 gescheitert. Außerdem sollte eine kirchenpolitische Agenda formuliert und  
330 umgesetzt werden.

331 Im Berichtszeitraum hat sich allerdings einmal mehr gezeigt, dass Entscheidungen  
332 in der Bistumsleitung in Bezug auf die Wahl des Präses, die Gestaltung der  
333 Referent\*innenstellen oder auch die räumlichen Veränderungen nicht zur  
334 Diskussion gestellt sondern lediglich endgültig mitgeteilt werden.

335 Durch die Veränderungen im Fachbereich Jugendpastoral wird hier in Zukunft aber  
336 auch vieles neu verhandelt und so ist es extrem wichtig einen guten Zugang zur  
337 neuen Leiterin des Fachbereichs zu finden.

### 338 **7.2.5 AG Organisationsentwicklung**

339 Mit dem 01.04.2021 traf sich die AG Organisationsentwicklung zu ihrem ersten  
340 Treffen. Neben einer Vorstellungsrunde wurden die Ausgangssituationen der  
341 Verbände beleuchtet. Vor dem nächsten Treffen bat der Vorstand des BDKJ seine  
342 Mitgliedsverbände um die Beantwortung von Fragen zu den Themen Erwartungshaltung  
343 und Vorstellungen zum Organisationsentwicklungsprozess. Zudem wurde die Rolle  
344 des Dachverbandes sowie innerhalb des Prozesses beleuchtet.

345 Bei den Antworten der Verbände stellte sich heraus, dass den Jugendverbändebspw.  
346 erst einmal ein ergebnisoffener Prozess wichtig sei. Auch eine externe Erwartung  
347 zur Analyse der eigenen Strukturen und die Identifizierung der  
348 verbandsspezifischen Herausforderungen sei wichtig.

349 Ein kontinuierlicher Austausch mit den anderen Verbänden zur Koordination des  
350 Prozesses sein ebenfalls notwendig.

351 Ziel sei eine Profilentwicklung bzw. -schärfung eines Verbandes und eine  
352 Überprüfung der Zukunftsfähigkeit. Die Ressourcen für den  
353 Organisationsentwicklungsprozess seien im Dachverband in finanzieller, sowie in  
354 personeller Hinsicht vorhanden. Ein Prozess im Dachverband sei deshalb wichtig.  
355 Auch könne man sich vergleichbare Probleme bei den anderen Verbänden vorstellen.  
356 Nicht alle der am Prozess teilnehmenden Verbände antworteten im Vorfeld des  
357 zweiten Treffens.

358 Beim zweiten Treffen am 19.04.2021 wurden die Antworten der Verbände analysiert  
359 und erste Schritte für ein weiteres Vorgehen im OEP festgelegt.

360 Am 02.06.2021 teilten die Malteser Jugend und die KSJ ihren Ausstieg aus der AG  
361 Organisationsentwicklung mit. Begründet wurde der Ausstieg mit der Feststellung  
362 beider Verbände, "dass sich die Vorstellungen und Wünsche an die AG zwischen den  
363 Verbänden deutlich unterscheiden." Aus der Perspektive der beiden Verbände sähen  
364 sich andere Verbände in Struktur- und Profilentwicklungsfragen schon weiter.

365 Ein weiteres Treffen der AG Organisationsentwicklung fand nicht statt.

### 366 **7.2.6 AG Öffentlichkeitsarbeit**

367 Im Rahmen der AG Öffentlichkeitsarbeit wurde die Möglichkeit einer Erstellung  
368 eines Social Media und Öffentlichkeitsarbeitskonzepts angeschaut. Es wurden  
369 Ideen zur Umsetzung sich überlegt und letztlich ein Antrag bei 4Generationendurch

370 Johannes König gestellt, welcher auch genehmigt wurde. Dieser ermöglicht es im  
371 kommenden Jahr die Öffentlichkeitsarbeit des BDKJ auszubauen.

## 372 **7.3 Kindeswohl**

373 In der letzten Zeit wurden viele Grundschulungen und Vertiefungsseminare  
374 coronabedingtauch von den Jugendverbänden digital angeboten.Vom BDKJ selbst  
375 wurde im Berichtszeitraum ein Vertiefungsseminar angeboten, welches auch als  
376 JuLeiCa- Fortbildung anerkannt wird.

377 Die verpflichtende Umsetzung der Institutionellen Schutzkonzepte, die schon von  
378 einigen Pfarrgemeinden und Einrichtungen im Bistum Hildesheim erstellt wurden,  
379 müssen in der kommenden Zeit auch von unseren Jugendverbänden erstellt und  
380 umgesetzt werden. Nach ersten Gespräche mit der Präventionsstelle und externen  
381 Fachorganisationen, um ein Projekt zu initiieren, welches die Verbände in der  
382 Erstellung und Umsetzung durch die Bereitstellung von Ressourcen unterstützt,  
383 musste dieser Plan im letzten Jahr aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen  
384 der Fachorganisationen fallen gelassen werden und umgeplant werden.

385 Dazu wurde von der Diözesanstelle ein Fachkreis aus Verbandsreferent\*innen  
386 gegründet um die kirchenrechtlichen Vorgaben für ein Schutzkonzept für die  
387 Verbände gemeinschaftlich umzusetzen. Hier sind wir auf einem guten Weg und  
388 werden wahrscheinlich sogar vor dem Generalvikariat und der Jugendpastoral mit  
389 den teilnehmenden Mitgliedsverbänden Schutzkonzepte erstellen. Da diese als  
390 Schablone erarbeitet werden, können die derzeit nicht teilnehmenden Mitglieds-  
391 und Regionalverbände diese mit unserer Unterstützung gut umsetzen.

392

## **8. Veranstaltungen**

### 393 **8.1 Sternsinger\*innendankaktion**

394 Die Sternsinger\*innendankaktionim Hildesheimer Dom wurde in diesem Berichtsjahr  
395 aufgrund von Corona abgesagt. Der Diözesanvorstand richtete per Social Media  
396 einen Dank an alle Sternsinger\*innen und ihre Begleiter\*innen aus.

### 397 **8.2 Austauschzeit**

398 Die Austauschzeit fand regelmäßig jedes Quartal statt. Die ersten beiden Male  
399 digital, im September war es möglich, sich analog zu treffen. Schwerpunkt war  
400 jeweils der Austausch zwischen dem Diözesanvorstand und den Verbänden. Beim  
401 Treffen im September stand die Neustrukturierung der Verbandsstellen im  
402 Vordergrund. Wir bewerten diese Regelmäßigkeit als wichtig und freuen uns, dass  
403 dies so möglich war.

### 404 **8.3 JAGO – Jugendarbeit geht online**

405 Das in 2020 durchgeführte Fortbildungsprojekt Jugendarbeit geht Online des BDKJ  
406 Braunschweig wurde in Kooperation mit unserer Diözesanstelle weitergeführt um in  
407 der präsenzlosen Zeit der Corona-Pandemie den interessierten Jugendleiter\*innen  
408 im Bistum Hildesheim in kurzen Infoblöcken von 2-3 Stunden verschiedenen Themen  
409 digital zu vermitteln. Zum Sommer hin wurde dieses Projekt dann eingestellt, da  
410 sich hier mehr Präsenzmöglichkeiten ergaben. Dennoch kann dieses  
411 Konzept zukünftig ein guter digitaler Baustein zur Vermittlung von thematischen  
412 Jugendarbeitsthemen wie Finanzen, Recht Prävention oder anderes sein.

413

## **9. Beschlüsse aus 2020**

### 414 **9.1 Finanzielle Unterstützung von Teilnehmer\*innen**

415 Die AG setzte sich durch die Mitglieder des Fördervereins Monika Jagau,  
416 Benjamin Grebing und Paul Hintzke zusammen. Johannes König unterstützte aus der  
417 Diözesanstelle.

418 Um einen Überblick zu erhalten, wie Fördervereine aus anderen Diözesen zu o.g.  
419 Thema verfahren, wurden einige FV angefragt. Laut der Rückmeldungen aus den  
420 angefragten Diözesen nimmt keiner eine personell gebundene Förderung vor. Auf  
421 Antrag wird das Minus bei Maßnahmen ausgeglichen, das anderweitig nicht gedeckt  
422 werden kann.

423 Schlussendlich empfiehlt die AG Externe Förderung den Mitgliedern und  
424 insbesondere dem Vorstand des Fördervereins ein identisches Vorgehen unter  
425 Wahrung der Förderrichtlinien des Fördervereins. Zudem erstellte die  
426 Diözesanstelle eine Übersicht zu externen Fördermöglichkeiten. Alle  
427 Mitgliedsverbände erhielten im Vorfeld der DV die Übersicht per Mail.

428 **9.2 Nachhaltige**  
429 **Jugendverbandsarbeit–Nachhaltigkeitskonzept für den BDKJ DV**  
430 **HI Hildesheim**

431 Es wurde, wie im Beschluss gefasst, eine Arbeitsgruppe durch den  
432 Diözesanvorstand eingerichtet- Genauere Ergebnisse unter 7.2.1.

433 **9.3 Organisationsentwicklungsprozess für die**  
434 **Mitgliedsverbände**

435 In der AG hat sich gezeigt, dass die Ideen, Fragen und Bedarfe der  
436 verschiedenen Verbände deutlich auseinandergingen und so schieden die KSJ und  
437 die MalteserJugend aus der AG aus, um sich auf einen eigenen Prozess zu  
438 fokussieren. Auch die Kolpingjugend hat einen eigenen Prozess angestoßen.

439 Die Idee, hier gemeinschaftliche vorzugehen ist somit zwar nicht mehr aktuell,  
440 aber wenn die einzelnen Teilprozesse zu Ergebnissen führen bringen sie die  
441 Verbände dennoch weiter.

442

## 10. **Bewertung & Perspektive**

443 In Hinblick auf die Einführung einzelner Arbeitsgruppen (AG) ist festzustellen,  
444 dass oftmals die von den Mitgliedern selbstgesteckten Ziele einer  
445 Arbeitsgemeinschaft nicht erreicht wurden bzw. die Potentiale nicht voll  
446 ausgeschöpft wurden. Hier verweisen wir beispielsweise auf die AG Wahlen.  
447 Erkennbar ist eine großzügige Zielsetzung mit einem Resultat, das erheblich von  
448 den Ansprüchen der AG abweicht. Der Vorstand stellt fest, dass in den AG's kaum  
449 Projekte umgesetzt wurden.

450 Wir sind der Meinung, dass wir im BDKJ jedoch eine Menge dieser Projektideen  
451 hätten umsetzen können. Wir haben umfangreiche finanzielle und hauptamtliche  
452 sowie ehrenamtlich personelle Ressourcen. Die sollten wir in Zukunft besser  
453 nutzen.

454 Immer wieder wird gesagt, dass oftmals gar nicht klar ist, was der BDKJ macht  
455 und wofür er steht. Den Mitgliedsverbänden und dem Dachverband muss bewusst sein,  
456 dass ein BDKJ nur sichtbar ist, wenn die in den Zielen beschriebenen Projekte

457 auch tatsächlich umgesetzt werden. Der BDKJ ist nur so stark, wie die  
458 Mitgliedsverbände, welche ihn bilden.

459 Ein Jugendverband kann nicht nur aus der Verwaltung verschiedener Gremien  
460 bestehen, die ihre Daseinsberechtigung haben, sondern lebt von der aktiven  
461 Mitarbeit und Bereitschaft, jugendpolitische Projekte und Forderungen umzusetzen  
462 und gesellschaftlich zu vertreten.

463 Grundsätzlich halten wir eine Weiterführung einzelner AG's für sinnvoll. Nur  
464 muss am Ende auch ein Resultat stehen, mit dem alle halbwegs zufrieden sind.

465 Ein Lösungsansatz könnte sein, dass in Zukunft eine AG durch ein\*n Referent\*in  
466 aus den Mitgliedsverbänden oder dem Dachverband begleitet wird. Im nächsten Jahr  
467 haben wir ganz konkret zur Landtagswahl die Chance, uns deutlich besser  
468 aufzustellen.

469 Doch auch ein weiteres Thema hat uns in diesem Jahr stark beschäftigt: Wir  
470 wünschen uns eine aktive Erneuerung und Verjüngung der Strukturen und Posten im  
471 Verband um dem Anspruch der realen Repräsentation von katholischer  
472 Jugend(verbands)arbeit gerecht zu werden.

473 Auch das Thema Wertschätzung und Vertrauen und die damit gestellten Erwartungen  
474 an uns als Diözesanvorstand haben weiterhin an vielen Stellen eine Rolle im BDKJ  
475 gespielt. Uns wäre es lieber, wenn einmal mehr aktiv im persönlichen Gespräch  
476 auf uns zu gegangen worden wäre um Dinge zu besprechen, als dass E-Mails  
477 geschrieben werden und sich Unzufriedenheiten mit unserer Arbeit anstauen. Dafür  
478 sind die Ansprechpartner\*innen im Vorstand für die Verbände da. Dann könnten wir  
479 auch besser erklären, warum vielleicht manche Dinge in diesem Jahr anders  
480 gelaufen sind, als wir es alle gewohnt sind und warum welche Entscheidungen wie  
481 getroffen wurden.

482 An einigen Stellen hat uns von ein paar Verbandsmitgliedern Verständnis gefehlt.  
483 Als wäre dieses Jahr mit Corona nicht schon herausfordernd genug gewesen, gab es  
484 für uns auch diverse weitere Herausforderungen (wie bereits ausgeführt),  
485 stellenweise auch privat, wo das Ehrenamt einfach mal hinten anstehen muss oder  
486 sei es nur, weil wir einfach mal eine Pause brauchten, welche einige  
487 Vorstandsmitglieder im August nahmen, um zu reflektieren. Zudem stellen wir  
488 fest, dass es unserem Gefühl nach unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt,  
489 welche Rolle der BDKJ Diözesanvorstand in unserem Diözesanverband eigentlich  
490 übernehmen sollte, was immer wieder zu Diskussionen geführt hat, die unsere  
491 Arbeit zusätzlich erschwert haben.

492 Dennoch möchten wir uns an dieser Stelle bei euch bedanken für eure Arbeit und  
493 euren Einsatz für die katholische Jugendverbandsarbeit im Bistum Hildesheim in  
494 diesem Jahr und freuen uns auf eine spannende Diözesanversammlung!

495 Für den Diözesanvorstand

496 Birte, Johannes, Kristin und Paul